Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 20

Rubrik: Erinnerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Batzewälleli

Wär het se nit gchennt, die Gämpnerund Hoblerbuure, wo amme mit Batzewälleli in d Schtadt gfaare si? Und wär het iri Wälleli nit gchennt, die Bürdeli, wo grad so ne rächti Afüüri gee hei und wo ne Batze gchoschtet hei? Dorum Batzewälleli!

Und wie isch das ammen e Lueges gsi, wenn si vor eme Huus abglade hei. Denn hei si in jedi Hand e Wälleli gno und heis vo irem hööche Wagen oben abe in elegantem Bogen uf e Huusplatz oder ufs Trottwar gworfen und lutt zellt drzue: «Zwei, vieri, säggsi, achti»

Bösi Müüler hei all öbbe brichtet, die Dunnerschieße neemes nit all so gnau mit em Zelle; die Wälleli-Lieferante sige gärn vergäßlig und ließe bym Zellen öbbenemol e Zaal duß

So brichtet me vo eim vo dene Schwarzbuebe, wo neumen in dr Dalbe vo syne Wälleli abglade het, d Herrschaft heig em allwäg nit am beschte traut - item, s Dienschtmeitli, e Badänsere, heig emmel müesse drby schtoo und uf s Zellen achte.

Dä Buur isch tapfer am Ablade gsi und het lutt zellt: «Sächzääni, achzääni, zwanzgi» Do het er si ne bitzi gschtreggt und het ei Hand ins Chrütz gha, wie wenn er dört Schmerze hät. «Ee, looset emol, Fräulein!» macht er zum Schwobemeitli, «wie alt isch jetz au dr jüngschti Suun vos Heer Saralins? » ... «Achtezwanzgi!» git s Meitli umme.

«So, so, scho achtezwanzgi!» Drmit buggt er si und wirft wider Wälleli abe – – «Drißgi, zweiedrißgi, vieredrißgi» tönts wytters, wie wenn nüt gsi wer.

Won er so syni Vierzgi abglade gha het, haut er s Dienschtmeitli wider a und will von em wüsse, öb dr elter Suun vo dr Herrschaft all no Lütnant sig. Und äs git umme, nei, Oberlütnant sig er im

«Jo was dir nit säget! Im Vierefufzgi ... säggsefufzig, achtefufzig ...» isch dä Luuser wytters gfaare.

Und nonemol het er s Meitli dra brocht. Won er so gege den Achtzge zellt het, het er welle wüsse, wie alt as jetz dr Großpappe Saralin au sig.

«Jo dängget au», macht s Meitli, «säggsenünzgi isch er jetz, gwüs e schön

« Jetz los emol do a! Säggsenünzgi isch dr alt Heer! Achtenünzgi, hunderti»

Und eso het er zweihundert Wälleli abglade, aber wenn me se noochezellt hät, potz mildedie, do hät neumen öbbis nit gschtimmt.



Das wär en Schtimmzädel mit dem mee as nu 50 oder 30 % a d Urne laufe würdid!



Thurgauer Wanderweg zum Bodensee, Untersee und Rhein

> Thurgauer Wanderbücher an jedem Bahnschalfer

FLURLINGEN

Gasthof Rheinfal, 2 km ob dem Rheinfall. Gartenresfaurant direkt am Rhein. Großer neuer Gesellschaftssaal. Fischküche. Heinr, Wiederkehr-Willi, Küchenchef

NEUHAUSEN a/Rheinfall

Rest. Freihof

Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfall. Parkplatz – Schattiger Garten Feine Küche Fritz Flückiger

SCHAFFHAUSEN

Hotel Bahnhof

Das führende Haus am Platz Rest. Français – Gut essen I Arnold W. Graf

DIESSENHOFEN

Hotel Restaurant Rheinperle

Terrassen-Restaurant direkt am Rhein (eigener Strand) Großer Parkplatz Garagen, Weekend-Arrangements für Garagen, Weekenst Fischer (Fischerstube) E. A. Weber, Küchenchef

STEIN AM RHEIN

Hotel Rheinfels

Terrasse direkt am Rhein Fischspezialitälen W. Scheitlin, Küchenchef

MAMMERN

Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrog und Kamin Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47

GLARISEGG

Hotel-Restaurant Seeterrasse

Fischspezialitäten Ruhe – Baden – Tennis Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25

Hotel Schweizerland STECKBORN

zwischen Steckborn und Berlingen Große Seeterrasse, eigenes Strandbad, Kajüle und Felsenkeller. Ideale Räume für Hochzeiten und Gesellschaften. Fam. E. Sturzenegger-Wehrle

MANNENBACH

Hotel Schiff

Altbekannt und gut Schöne Seeterrasse

R. Häberli

SALENSTEIN

Gasthof Hirschen

Altbekanntes Haus beim Schloß Arenenberg Tel. (072) 8 96 44 Familie Imhof

ERMATINGEN

Hotel Hirschen

Prächtiger Garten am See Ruhige Lage – Gepflegte Küche Pensionspreis Fr. 12.– Fließ, Wasser A. Boldi, Küchenchef

GOTTLIEBEN

Hotel-Restaurants Waaghaus und Drachenburg die schönen Thurgauer Gaststätten direkt am Rhein

RIEDERN-ROMANSHORN

Gasthaus Röfli Gästness Bauern-, Grill-, Fisch-Spezialitäten Gäsgeli Fam. Hunziker Güggeli

ROMANSHORN



Fisch-Spezialitäten Moderne Zimmer H. Oberländer

NEUKIRCH-EGNACH Gasth. Bahnhof und andere Spezialitäten

la Keller / Neue Lokalitäten / ged.Terrasse Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn Schattiger Parkplatz Tel. (071) 261 26 Familie H. Weber-Wirth

ST. GALLEN

Hotel Johannes Kehler Teufenerstraße 4, b. Bahnhof das gepflegte Familienhotel neurenoviertes Restaurant Säle für Gesellschaften und Bankette

RORSCHACH

Buffet Rorschach-Hafen

Prächtiges, neurenoviertes See-Terrassen-Restaurant

Familie Hidber-Ackermann

RORSCHACH Hotel Krone

Gutbürgerliches Haus. Soignierte Küche. Zimmer m. fl. Wasser. Große u. kleine Säle. Ad. Hohl-Fetz, Küchenchef Tel. 071 / 4 26 08

RORSCHACH

Hotel Waldau

Ruhige Lage inmitten eines schönen Parks Tennisplätze Frau Egli

ALTENRHEIN

Strandhotel Welfies Haus (Strandbad) Einzigartige Lage direkt an der alten Rheinmündung / Naturschutzgebiet Fam. Werner Würth

WALZENHAUSEN

Hotel Kurhaus

Die Gaststätte der guten Laune! Das Ausflugs-, Weekend- und Ferienziel! Direktion: Robi Wyfi Gas(wirt und Tener



Das herrliche Feriengebiet vom Frühling bis in den H<mark>er</mark>bst